



CLAAS

DOMINATOR 105
DOMINATOR 85



76/77



CLAAS. Da steckt Erfahrung drin! Und Qualität.

Das ist das CLAAS-Stammwerk in Harsewinkel. Hier werden Mähdrescher gebaut. Schon seit Jahrzehnten. Über 250 000 sind es bis heute. Auf drei Montagebahnen läuft die Großserienproduktion (1). Die Qualitätsanforderungen sind hoch. Deshalb wird immer wieder kontrolliert. Das fängt beim Rohmaterial an (2) und hört bei der Endabnahme (3) vor dem Versand auf.

Korrosion? Ihr haben wir den Kampf angesagt. Deshalb wird elektrophoretisch tauchgrundiert (4). Dabei dringt die Grundierung in die letzten Ecken. Wir tun noch mehr gegen den Rost: Einzelteile vor der Montage decklackieren, Grundierung und Lackierung bei hohen Temperaturen einbrennen. Das gibt widerstandsfähige Farbschichten. Teile, die mit dem Erntegut in Berührung kommen, sind feuerverzinkt, Verbindungselemente verzinkt-chromatiert. So erzielen wir Qualität. Und lange Lebensdauer. Das werden Sie merken, wenn Sie Ihren CLAAS erst einige Jahre haben. Weil er dann noch so gut ist. Und wenn Sie ihn gegen einen neuen CLAAS eintauschen, werden Sie sich freuen. Weil er noch so viel Wert ist.



CLAAS-DOMINATOR 105 und 85 die Riesen in der Spitzenklasse

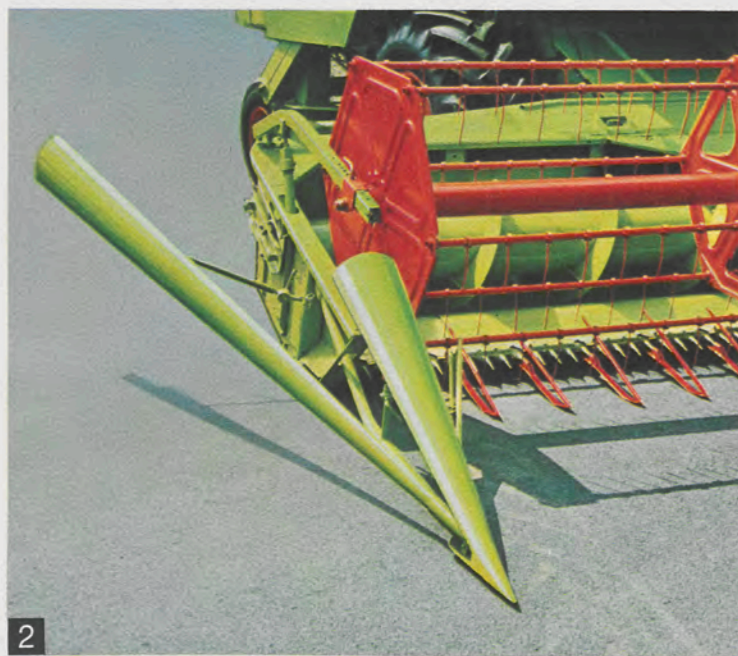
In der Getreidebergung hält der Trend zur größeren Erntemaschine an. Die Flächen werden größer. Die Ernteerträge wachsen weiter an. Das Wetterrisiko verlangt den Einsatz leistungsfähigerer und schnellerer Maschinen. Großbetriebe und Lohnunternehmer können auf den starken Großselbstfahrer mit viel Fahr- und Bedienungskomfort nicht mehr verzichten. Diesen Erfordernissen trägt CLAAS mit dem DOMINATOR 105 und dem DOMINATOR 85 Rechnung. Beide Maschinen

sind Spitzenerzeugnisse des größten europäischen Mähdrescherherstellers, dessen Erfahrungen im Mähdrescherbau mehr als 40 Jahre zurückreichen. Von jeher war CLAAS beim Bau von Großmähdreschern führend in Europa. DOMINATOR 105 und DOMINATOR 85 sind praxismgerechte Weiterentwicklungen der bekannten CLAAS-Großmähdrescher; beide ausgerüstet mit leistungsstarkem CLAAS-Intensivschüttler. Bei ihrer Konstruktion wurden weltweite Einsatz-

erfahrungen und neueste Erkenntnisse im Mähdrescherbau verwertet. Der Kauf eines solchen Ernteriesen bringt Ihnen Vorteile. Sie sind schneller, schlagkräftiger und leistungsfähiger schon mit dem DOMINATOR 85. Suchen Sie aber die Extraklasse und legen Wert auf noch mehr technische Raffinesse, dann wählen Sie den DOMINATOR 105. Erfolgreich sind Sie mit beiden.



Lagergetreide? Mit dem DOMINATOR kein Problem

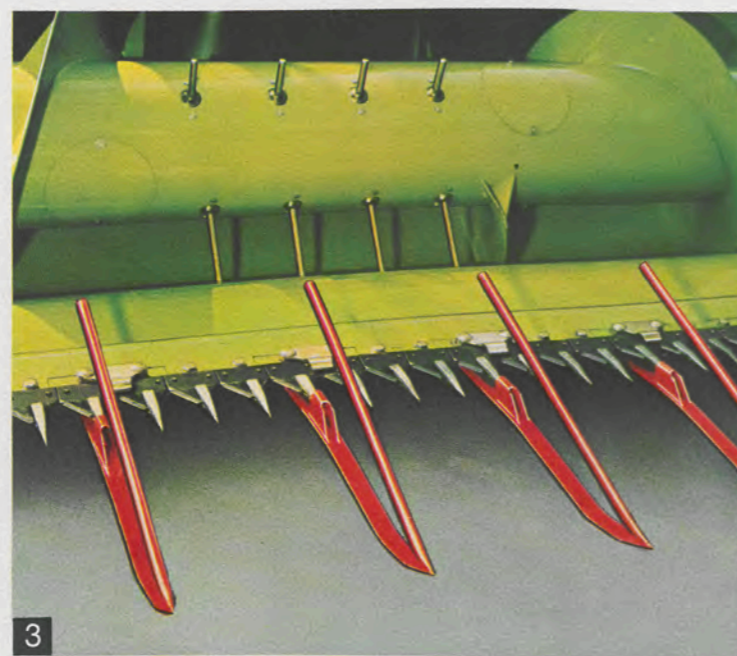


2

Das CLAAS-Lagerfrucht-Schneldwerk! (1)
Mit ihm sind Sie unschlagbar. Warum? Weil es von vornherein für die Arbeit in schwerem und lagerndem Getreide entwickelt wurde. Das gibt Ihnen Sicherheit. In jedem Lagergetreide, und sei es noch so platt oder gründerwachsen. Sie mähen es. Problemlos und sauber.

Sauber arbeiten die Halmteiler (2)
Wir liefern sie serienmäßig. Beweglich aufgehängt, passen sie sich allen Bodenunebenheiten selbsttätig an. Wie ein Keil schieben sie sich in das Getreide und trennen es einwandfrei. Auch verfilzte Lagerstellen.

Federnde Ährenheber (3)
gehören zur Serienausstattung. Liegendes



3

Getreide heben sie behutsam aus dem Unterwuchs. Keine Ähre wird abgeschnitten. Nichts geht verloren. Sie brauchen nicht so tief zu schneiden. Weniger Grün gelangt in die Maschine. Weniger Feuchtigkeit wird übertragen. Fruchtarten, die zum Ausfall neigen? Dafür hat das CLAAS-Schneldwerk eine Körnerfangmulde (4).

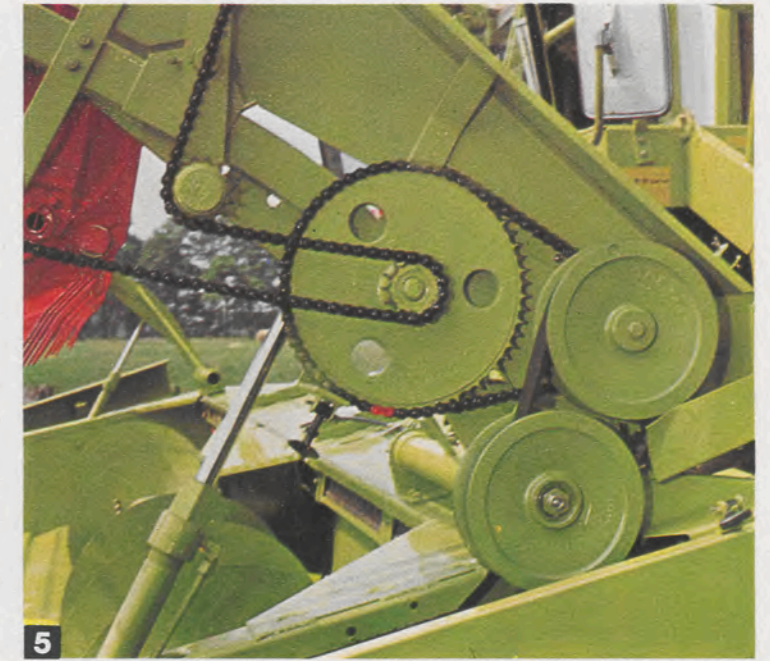


4

Großer Abstand (4)
Mit 620 mm ist der Abstand zwischen Messerbalken und Einzugsschnecke ungewöhnlich groß. Selbst langer, lagernder Roggen wird abgeschnitten und nicht ausgerissen. Kein Schmutz kommt in die Maschine.

Ersatzmesser
Wenn Fremdkörper das Mähmesser beschädigen, gibt es keine längeren Verzögerungen. Ein Ersatzmesser wird am Schneldwerk in einer Halterung mitgeführt (5).

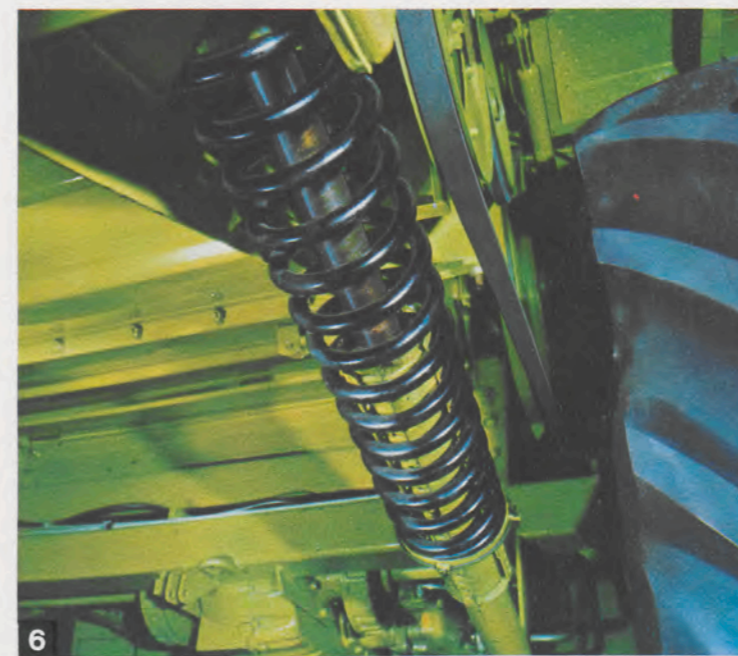
Federzinken-Haspel
Die Haspel läßt sich vom Fahrersitz aus



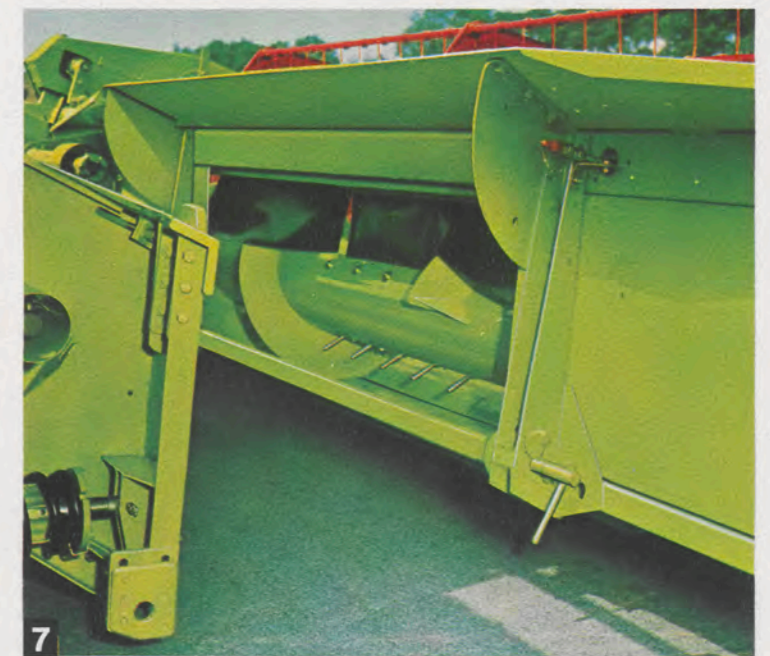
5

hydraulisch in der Höhe verstellen, ihre Drehzahl stufenlos verändern (5). Wechselnden Erntebedingungen kann die Haspel durch horizontales Verschieben und durch Veränderung der Federzinken-Einstellung angepaßt werden.

Gute Boden Anpassung
Die Schneldwerksfedern (6) bewirken eine selbsttätig tastende Anpassung an alle Bodenunebenheiten. Das ständige Nachregulieren der Schnitthöhe können Sie sich von vornherein ersparen. Und die Schneldwerks-Sofortstopp-Einrichtung verhindert Trommelwickler und Verstopfungen.



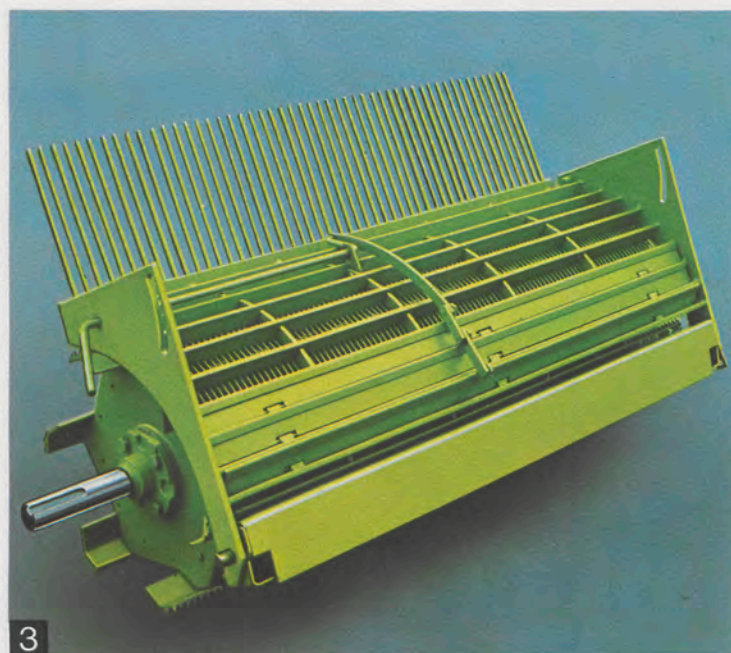
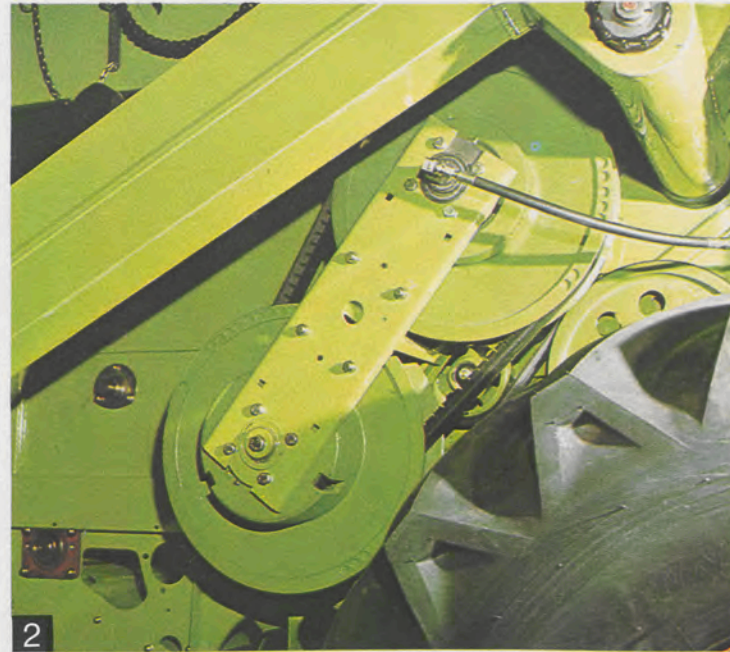
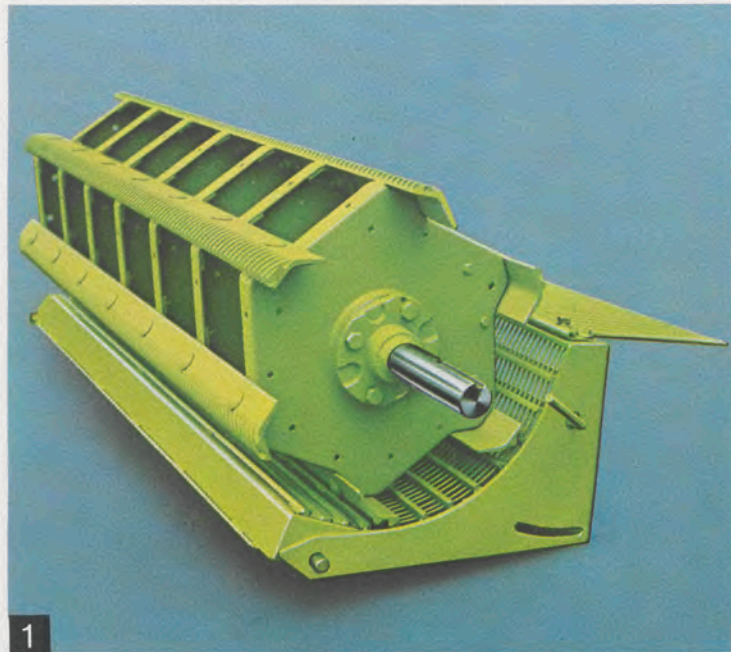
6



7

Schneller Schneldwerksabbau (7)
Ein entscheidender Vorteil: der Universal-Einzugskanal für Getreideschneldwerk und Maispflückvorsatz. An- oder Abbau sind schnell geschehen. Fangbolzen und Klauenkupplung machen jedes Werkzeug überflüssig. Schneldwerksmulde oder Maispflückvorsatz können auch auf dem Boden abgelegt und wieder aufgenommen werden, weil die Hubzylinder eine Höhenverstellung von - 200 bis + 1400 mm erlauben. Damit ist der Fahrer unabhängig vom Standort des Transportwagens.

Die Dreschorgane schlucken was kommt. Optimale Kornabscheidung im Korb!



DOMINATOR 105 und DOMINATOR 85 haben 1,58 m bzw. 1,32 m breite Dreschorgane.

Da fließt das Dreschgut nur so durch!

Weil es in dünnem Schleier zugeführt wird. So sind Ausdrusch und Kornabscheidung im Korb optimal. Selbst bei langem feuchtem Roggen.

Die Dreschtrommel (1), besonders stabil durch starke Trommelschlagleisten, trägt entscheidend dazu bei.

450 mm Durchmesser

Ein ideales Maß für die Dreschtrommel. Der Kraftbedarf ist niedrig. Die Drehzahl bleibt konstant und die Wickelfahrer ist gering. Es gibt keinen Körnerbruch und nur wenig Kurzstroh. Das hat die Praxis bewiesen. Bei

über 250 000 CLAAS-Mähdreschern. Selbstverständlich können Sie die Trommeldrehzahl hydraulisch verstellen, stufenlos, selbst unter Vollast. Die Tourenzahl kontrollieren Sie auf dem Drehzahlmesser am Armaturenkasten.

Schnellaufender Regeltrieb, dreirilliger Verbundkeilriemen

Dreschtrommel, Tonnengebläse, Fahrtrieb (DOMINATOR 85) und Haspel der DOMINATOREN sind mit Regeltrieben zur stufenlosen Drehzahlveränderung ausgerüstet. Die Trommeldrehzahl läßt sich vom Fahrersitz aus hydraulisch verstellen (2). Schnellaufender Regeltrieb und dreirilliger Verbundkeilriemen garantieren maximale Kraftübertragung und hohe Drehzahlstabilität der Dreschtrommel.

Gespannt wird der Verbundkeilriemen durch eine federbelastete Spannrolle.

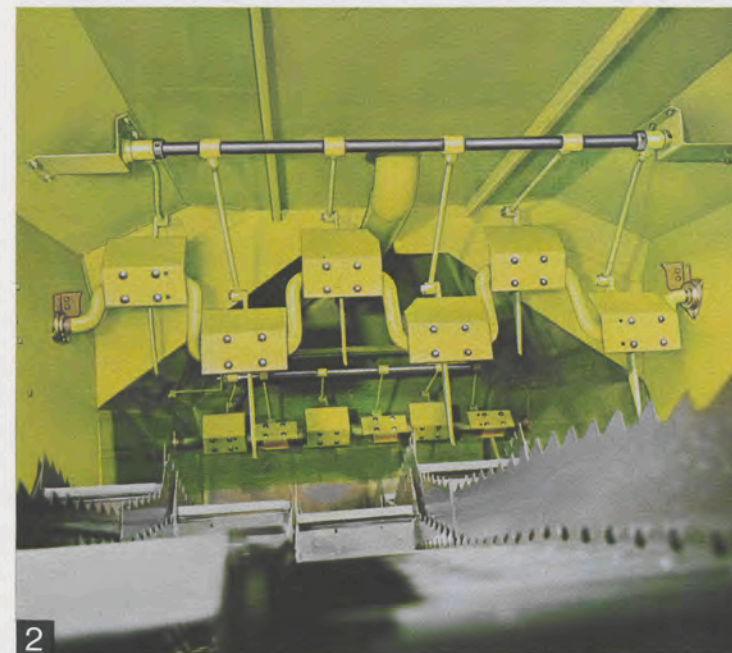
Entgrannung? Kein Problem!

Macht die Entgrannung Schwierigkeiten? Entgrannerbleche am Dreschkorb (3) helfen rasch. Beim DOMINATOR 85 kann zusätzlich ein Entgrannerblech am Korbanfang eingeschaltet werden. Auch schwer zu entgrannende Früchte werden sauber verarbeitet. Die Korbmomentverstellung (4) bedienen Sie vom Fahrersitz aus. Mit nur einem Hebel.

Leichte Demontage

Durch die Flanschbauweise der Dreschtrommelwelle können Sie die Trommel nach vorne ausbauen, ohne dabei die Antriebe abzubauen oder die Welle herauszuschlagen zu müssen. Ein echter DOMINATOR-Vorteil.

CLAAS-INTENSIVSCHÜTTLER: höchste Durchsatzleistung auch bei großen Strohmenngen



Wir wissen, was Schüttler bei Großmähdreschern leisten müssen: Auch das letzte Korn vom Stroh trennen. Ohne Rücksicht darauf, wie das Stroh beschaffen ist. Keine leichte Aufgabe. Wir fanden die Lösung: den CLAAS-INTENSIVSCHÜTTLER.

Wie arbeitet der CLAAS-INTENSIVSCHÜTTLER und was leistet er?

Der INTENSIVSCHÜTTLER besteht aus zwei Einheiten: 1. dem Hordenschüttler mit jeweils 4 Fallstufen und einer voll auszunutzbaren Schüttlerfläche, 2. aus zwei zusätzlichen Kurbelwellen mit Rafferzinken. Die ersten Zinken arbeiten im vorderen Schüttlerbereich über den Schüttlerhornden.

In einem Abstand dahinter, etwa über der 3. Fallstufe arbeitet die nächste Zinkenreihe (1). Die über Kurbelwellen angetriebenen und durch Lenker gesteuerten Zinken (2) lockern das Stroh über dem Schüttler von oben her auf.

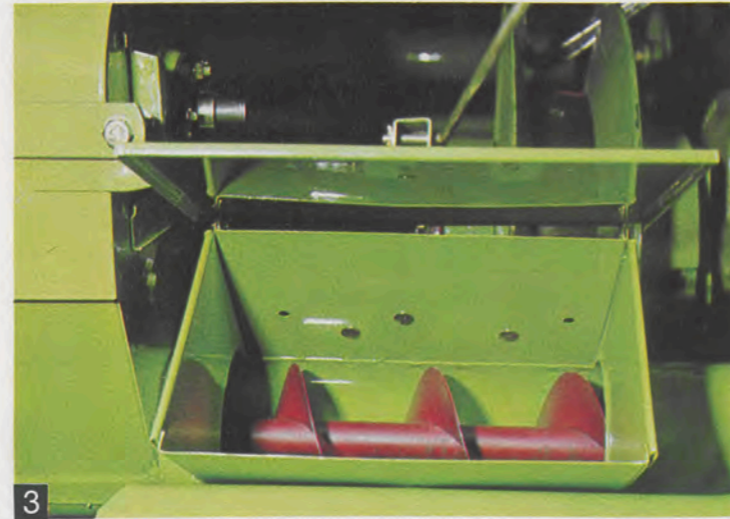
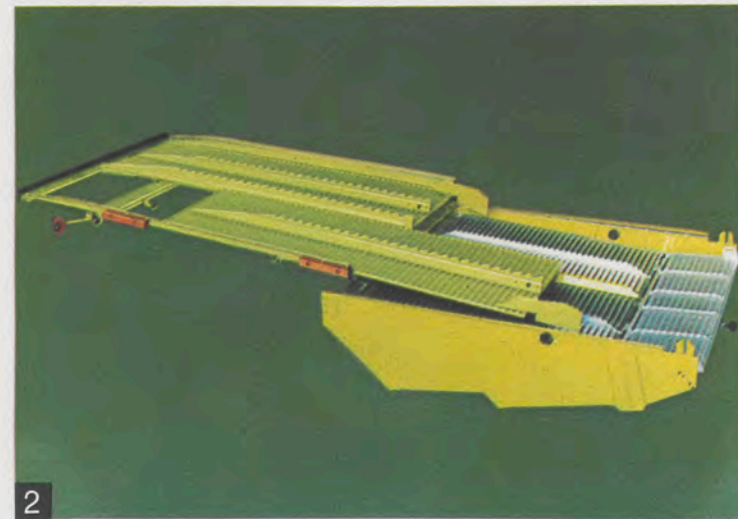
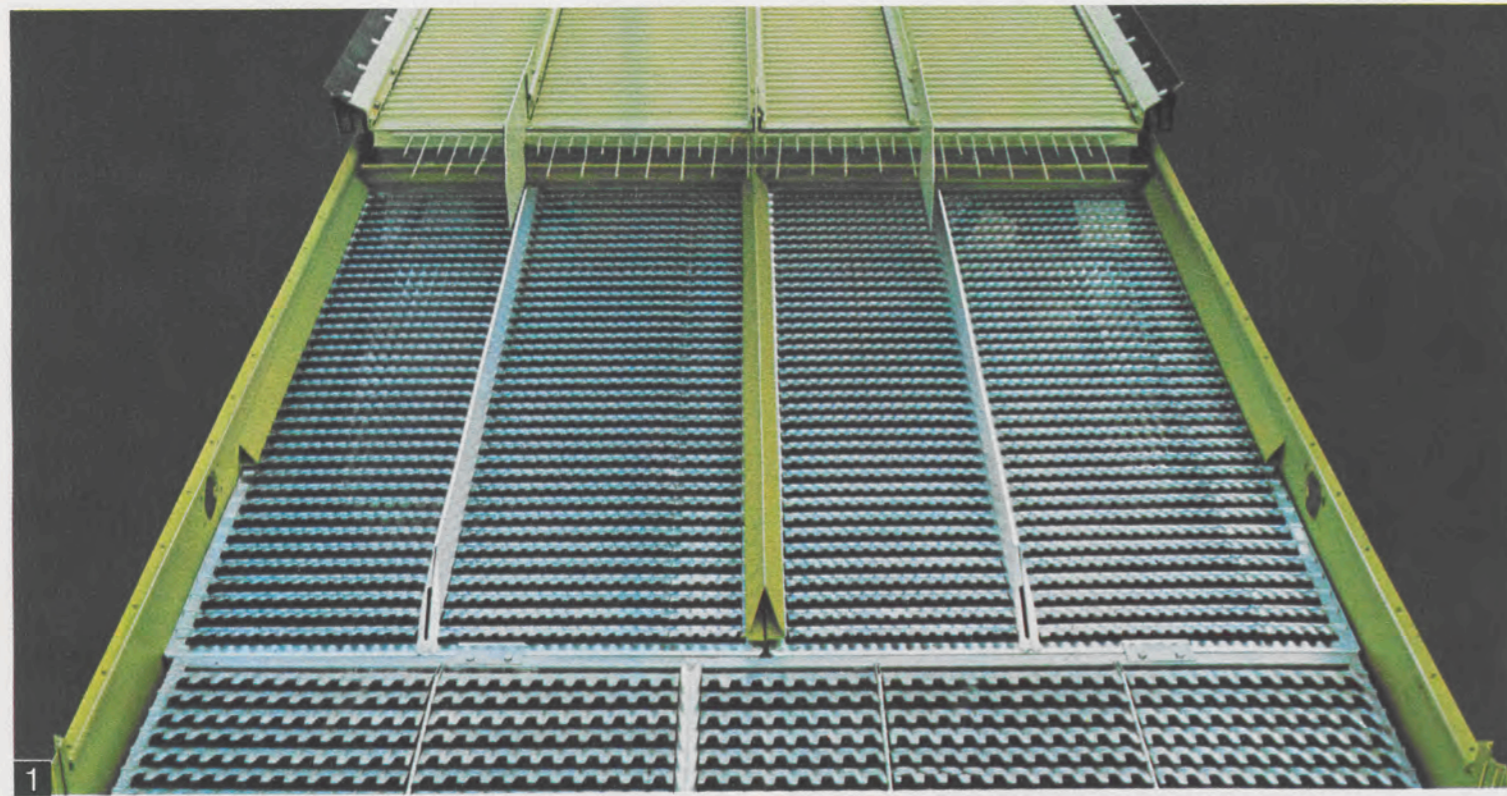
Durch den so auseinandergezogenen Strohteppich fallen die Körner leicht hindurch. Ergebnis: Eine vollständige Trennung von Korn und Stroh. Hub- und Drehzahl von Schüttler und Rafferzinken sind optimal aufeinander abgestimmt. Wie gründlich der CLAAS-INTENSIVSCHÜTTLER das Stroh auflockert, sieht man schon an den gleichmäßig abgelegten Schwaden auf dem Feld.

Über einen Rücklaufboden wird der Schüttlerabgang dem Siebkasten gleichmäßig auf der vollen Breite zugeführt, sowohl in der Ebene als auch am Hang. Das erleichtert wesentlich die Arbeit des Siebkastens. Weil er immer gleichmäßig in voller Breite beschickt wird.

Kurbelwellen mit Holzlagern

Im Bereich des INTENSIVSCHÜTTLERS werden an den Kurbelwellen Holzlager verwendet (3), die sich durch große Betriebssicherheit und lange Lebensdauer auszeichnen. Sie sind schnell ein- und auszubauen und lassen sich spielend einfach nachstellen.

Die Reinigung arbeitet erstklassig. Bringt blitzsauberes Korn.



Ganz wichtig: die Reinigung. Sie werden mit ihr zufrieden sein. Der Siebkasten (1) beim DOMINATOR 105 und DOMINATOR 85 ist so konstruiert, daß er der Leistungsfähigkeit der Maschine voll entspricht.

Auf einem langen Vorbereitungsboden wird das Getreide gründlich vorsortiert. Der Vorbereitungsboden ist geteilt. Jede Hälfte kann einzeln für sich herausgezogen werden (2). So ist der Dreschkorb von unten her gut zugänglich. Dadurch werden Wartung und Kontrolle wesentlich erleichtert.

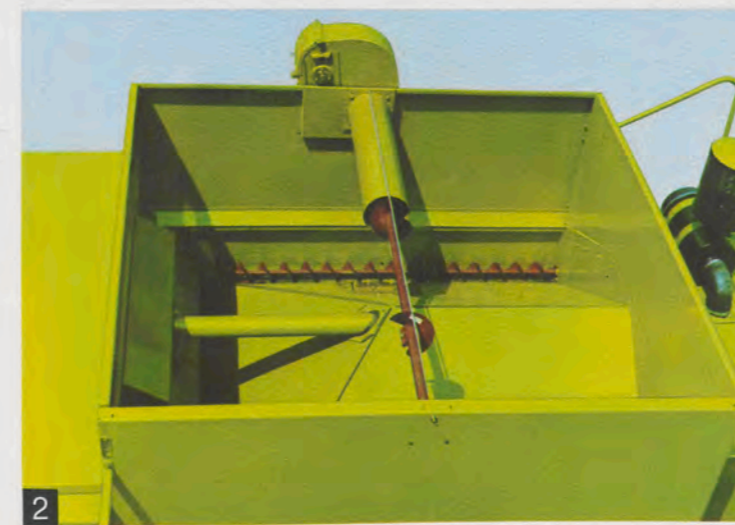
Hohe Fallstufe
Zwischen Vorbereitungsboden und Lamellensieb befindet sich eine hohe Fallstufe. Sie bewirkt eine schleierartige Auflockerung

des Reinigungsgutes. Der Wind hat so eine große Angriffsfläche. Die meisten Körner fallen ohne Beimengungen direkt durch den Anfang des oberen Lamellensiebes. Kurzstroh und Spreu werden vom Wind erfaßt und nach hinten geblasen.

Verstellbare langlippige Lamellensiebe/oben
Die Lamellensiebe lassen sich auf jede Korngröße mühelos einstellen. Sie werden auf ihrer ganzen Länge vom Wind des Reinigungsgebläses durchblasen, Hangstege sichern eine gleichmäßige Beschickung auch in hügeligem Gelände. Als Untersiebe dienen kurzlippige, verstellbare Lamellensiebe. Auf Wunsch liefern wir Ihnen für Sonderfrüchte weitere Siebe.

Leistungsstarkes Reinigungsgebläse
Sie wissen: Bei der Reinigung kommt es auf den Druckwind an. Das leistungsstarke Tonnengebläse schafft reichlich Wind. Stufenlos wird die Windmenge durch Änderung der Drehzahl über eine Kurbel reguliert. Windleitbleche unter den Sieben sorgen für die richtige Verteilung. Die Siebkastenverlängerung erfaßt auch unausgedroschene Ähreteile. Die Überkehr führt sie nochmals den Dreschorganen zu. So geht nichts verloren. Vom Fahrersitz aus können Sie über eine Inspektionsklappe (3) die Zusammensetzung der Überkehr jederzeit kontrollieren.

Großer Korntank - weniger Abtanken - weniger Leerlauf



Je weniger oft Sie abtanken müssen (1), desto mehr Zeit sparen Sie. Das ist bei einem Großmähdrescher besonders von Bedeutung. Darum haben DOMINATOR 105 und DOMINATOR 85 einen sehr groß bemessenen Korntank.

Großes Fassungsvermögen
Das Fassungsvermögen (2) des Korntanks beträgt beim DOMINATOR 105 5.500 l und beim DOMINATOR 85 4.000 l. Da können Sie schon eine ganze Weile (DOMINATOR 105 bei 4,50 m breitem Schneidwerk und 5 t/ha Ertrag z. B. 1800 m) fahren, ehe Sie abtanken

müssen. Durch ein stabiles Dach wird der Korntankinhalt geschützt. Das Abtanken dauert bei trockenem Korn höchstens 90 Sekunden. Auch das spart Zeit.

Korntank-Auslaufrohr
Das Korntank-Auslaufrohr (3) ist an der Knickstelle korndicht. Mühelos wird es in Transport- oder Arbeitsstellung gebracht. Sowohl beim DOMINATOR 105 als auch beim DOMINATOR 85 wird das Korntank-Auslaufrohr hydraulisch vom Fahrersitz aus geschwenkt. Extra-Komfort für Mähdrescher der Extra-Klasse.

Der DOMINATOR 85: Mähdrescher mit Langstreckenkomfort



Fahrkomfort wird beim DOMINATOR 85 groß geschrieben. Beweis: sein geräumiger Fahrerstand, der bequeme, hydraulisch gefederte und individuell einstellbare Fahrersitz und die stufenlos verstellbare Lenksäule. Das schafft die Voraussetzung für ruhiges, ermüdungsfreies Fahren. Vom Fahrersitz aus haben Sie ausgezeichnete Sicht auf das

Schneidwerk. Gelockert und entspannt verfolgen Sie die Arbeit. Und können sich dabei sehr gut konzentrieren. Mit einem Blick überschauen Sie die Armaturen. Alle Bedienelemente liegen in Griffnähe. Sie erreichen sie ohne die geringste Anstrengung. Mit der hydrostatischen Lenkung dirigieren Sie spielend diesen Ernteriesen.

Ob Serien- oder Wahlausrüstung, beim DOMINATOR 85 stimmt alles



Die verstellbare Lenksäule (1) ermöglicht zusammen mit dem ebenfalls verstellbaren Fahrersitz die genaue Einstellung des Lenkrades und paßt sich so ganz der Körperhaltung des Fahrers an.

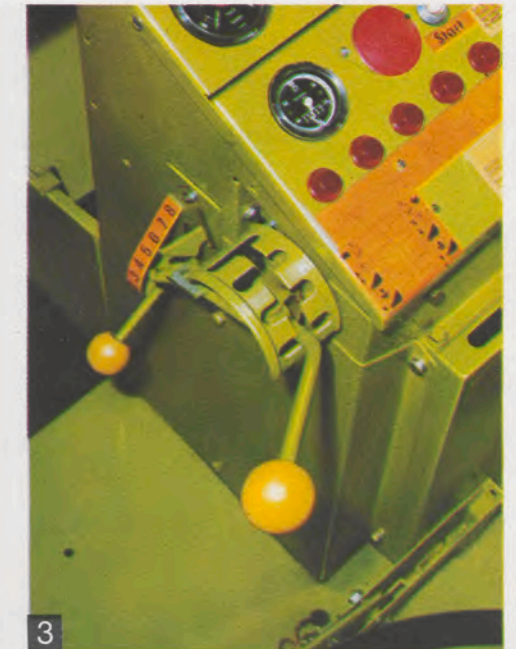
Hydraulisches Ein- und Ausschwenken des Korntankauslaufrohres (2) und das Entleeren des Korntanks sind denkbar einfach. Das schaffen Sie mit je einem Hebel.

Mit dem progressiven Vierwege-Steuer-ventil (3) lassen sich Schneidwerk und Haspel mühelos heben oder senken, die Vorfahrtsgeschwindigkeit und die Trommeldrehzahl



stufenlos verändern. Dafür brauchen Sie ebenfalls nur einen Hebel zu bedienen. Als Zusatzausrüstung zum DOMINATOR 85 empfehlen wir Ihnen das **Funktionskontrollgerät (4)**. Damit wird die Drehzahl der wichtigsten Wellen überwacht. Bei Drehzahlabfall um nur 10% leuchtet die entsprechende Lampe auf. So erkennen Sie Störungen, bevor sie entstehen.

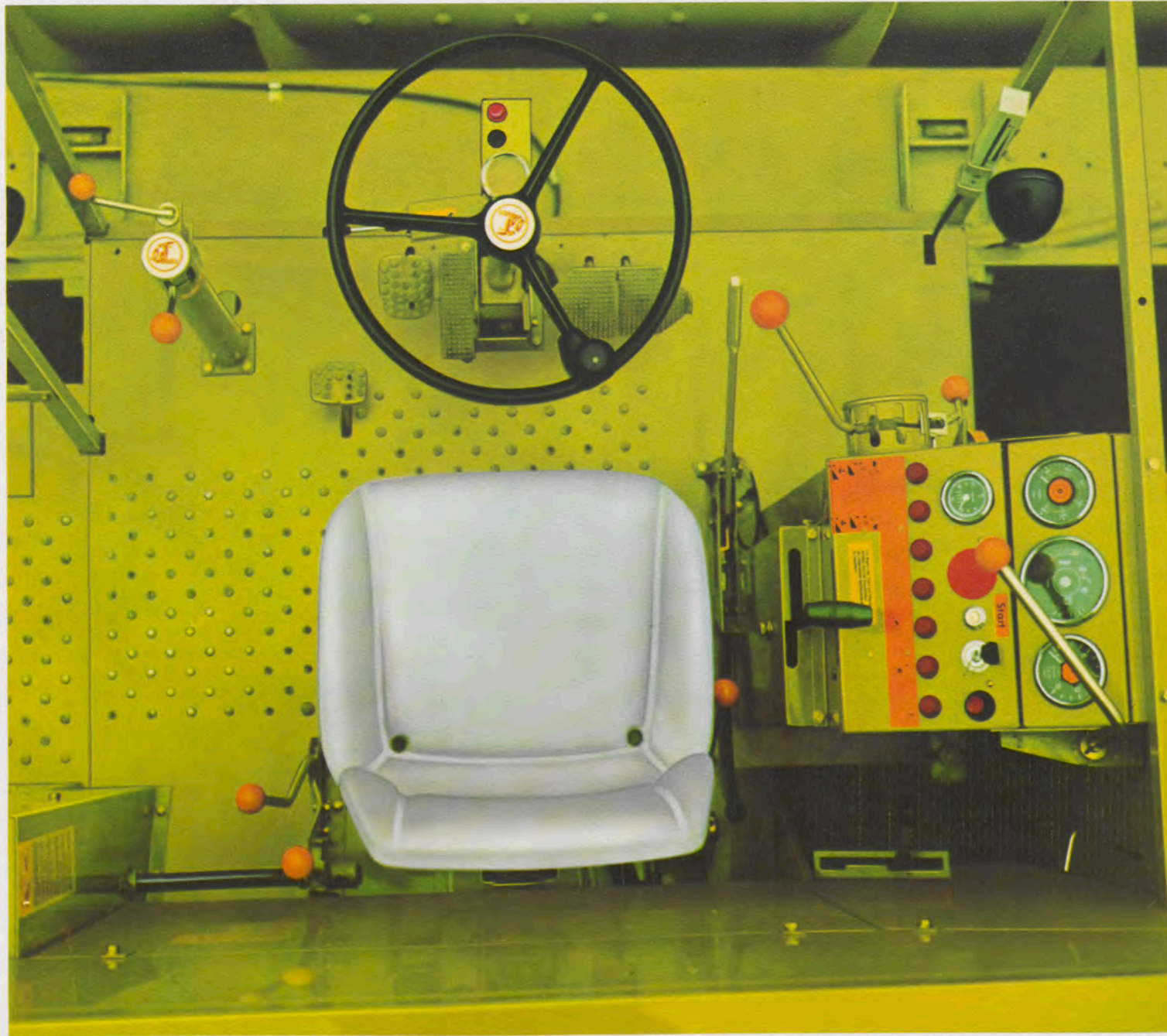
Der CLAAS-Retromat, die neue Schalt-automatic für den DOMINATOR 85 bietet Ihnen als Wahlausrüstung eine Fülle von Vorteilen. Mit dem CLAAS-Retromat, speziell für den DOMINATOR 85 entwickelt, können Sie ohne zu schalten vor- oder rückwärts fahren. Ein leichter Druck auf das



Kupplungspedal genügt, um über eine Regelautomatik die Fahrtrichtung zu ändern. Noch vor der Richtungsänderung wird die Maschine durch automatisches Herunterregeln des Fahrtriebes weich abgebremst. Das Verschieben des Handhebels (5) ermöglicht das mühelose Einstellen der gewünschten Fahrgeschwindigkeit. Diese wird nach jedem Wendevorgang automatisch wieder erreicht. An der Lenksäule zeigen Kontrollleuchten (6) die eingestellte Fahrtrichtung an.

Eine weitere Wahlausrüstung für den DOMINATOR 85: der hydrostatische Fahrtrieb zum Vorwärts- und Rückwärtsfahren ohne zu kuppeln, mit nur einem Hebel.

Der DOMINATOR 105 Spitzenklasse in Fahr- und Bedienungskomfort



Kennen Sie einen Großselbstfahrer mit mehr Fahr- und Bedienungskomfort als den DOMINATOR 105? Besser zu fahren, wendiger? Wir lieben uns allerhand einfallen, um Ihnen die Arbeit mit diesem Ernteriesen so angenehm wie möglich zu machen. Zunächst der geräumige Fahrerstand. Von ihm aus haben Sie eine ideale Übersicht. Schneidwerk, Korntank und Motor können vom Fahrersitz aus gut eingesehen werden. Alle Bedienungshebel sind bequem zu erreichen. Der Motor liegt in einer staubarmen Zone und ist für Wartung und Pflege leicht zugänglich. Serienmäßig ist der DOMINATOR 105 mit einem **Funktionskontrollgerät** ausgerüstet. Es überwacht die Drehzahlen von Einzugskanal-Schüttler,

Kornelevator, Überkehrelevator und Strohhäcksler sowie die Funktion von Handbremse und Luftfilter.

Hydrostatisch der Fahrtrieb

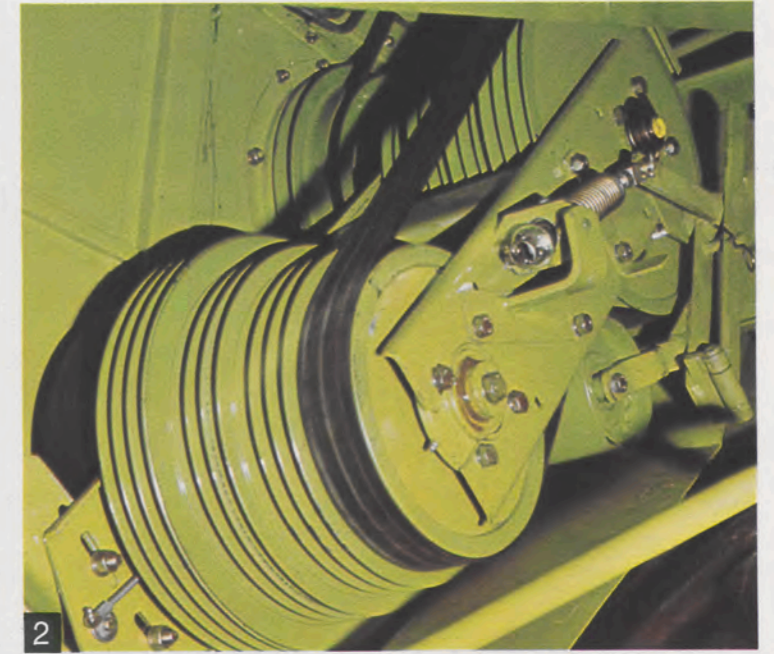
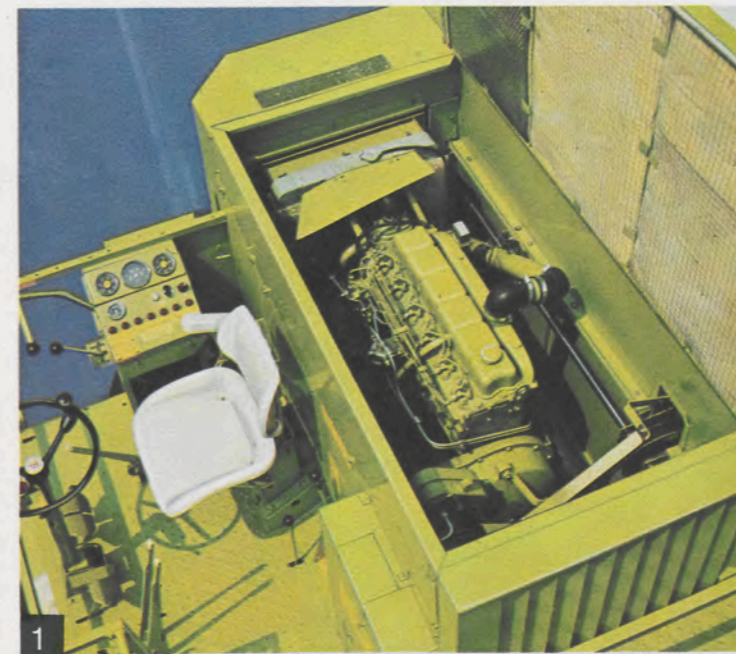
Er ermöglicht die stufenlose Veränderung von Fahrtrichtung und Geschwindigkeit auf Acker oder Straße. Kein Kuppeln, kein Schalten. Mit nur einem Hebel spielend leicht zu bedienen. **Schneidwerkshöhen- und Bodendruckanzeiger** geben dem Fahrer genau die gewünschte Schnitthöhe an. Die Hydraulikanlage des DOMINATOR 105 erlaubt müheloses Heben oder Senken von Haspel und Schneidwerk und regelt die stufenlose Drehzahlverstellung der Dreschtrommel. Dann die Lenkung: selbstverständlich hydrostatisch.

Rutschkupplungen und andere Sicherheitseinrichtungen schützen die Maschine vor Überlastungen und Beschädigungen. Geringste Wartungszeiten – tägliche Schmierzeit 5 Minuten – sind selbstverständlich.

Viele Lohnunternehmer und Landwirte entscheiden sich immer wieder für den DOMINATOR 105. Warum? Weil sie besonders kritisch sind und zur Ernte Maschinen einsetzen wollen, die auf maximale Endleistung getrimmt sind. Als stärkster CLAAS-Mähdrescher erfüllt der DOMINATOR 105 diese Erwartungen in vollem Umfang.

Das hat die DLG-Prüfung einmal mehr bewiesen.

Motor, Antriebe, Riemen, Bereifung - so gut wie der ganze DOMINATOR



Weil alles am DOMINATOR gut ist, stimmen auch alle Details.

Kraftvolle Motoren (1)

DOMINATOR 105 und DOMINATOR 85 sind mit leistungsstarken Motoren ausgerüstet. Unter normalen Erntebedingungen wird ihnen nur ein Teil ihrer Kraft abverlangt. Der Rest bleibt in Reserve. Für schwierige Situationen. Im Lagergetreide, am Hang, auf aufgeweichten Böden, für Zusatzgeräte.

CLAAS-Stufenantrieb (2)

Auf großen Feldeinheiten unter gleichbleibenden Erntebedingungen ist ein ständiges Verstellen der Trommeldrehzahl nicht erforderlich. Für diese Einsatzverhältnisse empfehlen wir den Stufenantrieb (2) mit 4 Trommelgeschwindigkeiten. Seine Vorteile: sicherste Kraftübertragung, einfachste Technik, wartungsfrei, kein Verschleiß, trotzdem leichte Drehzahlverstellung.

Starke Getriebe

DOMINATOR 105 und DOMINATOR 85 sind mit robusten Getrieben ausgerüstet (3).

Durch Untersetzung in den Portalgetrieben wird die Antriebskraft wesentlich erhöht. Hydraulische Einzelradbremsen geben auch am Hang größte Sicherheit.

Die großvolumige Bereifung (4)

Ist auch schwierigen Bodenverhältnissen gewachsen. Der DOMINATOR bewegt sich in jedem Gelände, wendig und sicher. Das bewirkt seine große Bodenfreiheit und die ausgezeichnete Gewichtsverteilung mit niedrigem Schwerpunkt.

CLAAS-DOMINATOR 105 und 85 vielseitig einzusetzen



Was wollen Sie außer Getreide noch dreschen? Grassamen, Raps, Klee, Mais, Reis, Bohnen, Erbsen? Das braucht für Sie keine Rolle zu spielen. Mit CLAAS sind Sie bei jeder Frucht dabei. Denn CLAAS-Mähdrescher sind Alledrescher.

CLAAS-Lenkautomat

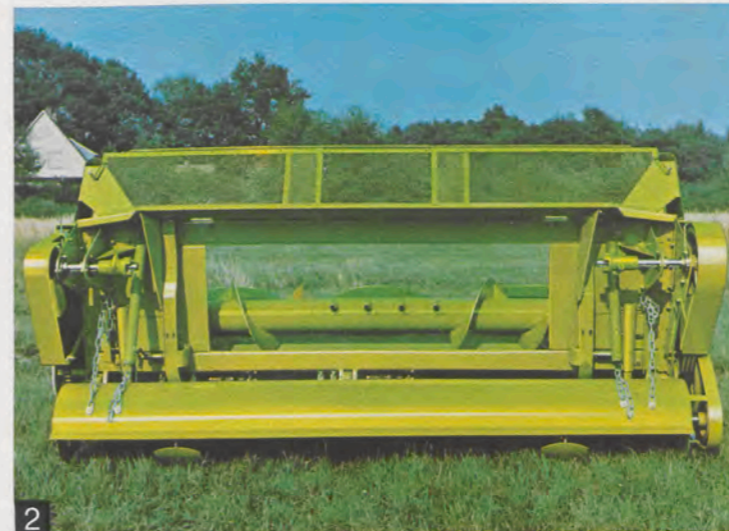
Während bei der Getreideernte Lenkfehler lediglich zu Leistungsminderungen führen, verursachen sie bei der Maisernte Verluste. Um dies zu vermeiden, hat CLAAS mit dem LENKAUTOMAT einen weiteren Schritt zur Perfektion der Erntetechnik getan. Sie fahren den Mähdrescher in die Maisreihe und schalten den Automat ein. Wie von Geisterhand gesteuert, fährt die Maschine durch den Bestand. Zwei Taster melden an eine elektronische Steuereinheit die Stellung des Maisgebisses, über die hydraulische Lenkung

werden eventuelle Abweichungen automatisch korrigiert. Dies geschieht schneller und exakter, als das auch ein noch so geübter Fahrer könnte, auch nach 8 Stunden Einsatz, bei Verunkrautung, bei Nacht. Sobald der Fahrer das Steuerrad bewegt, z. B. zum Wenden am Feldende, wird der Automat abgeschaltet (Vorrangschaltung). Auf Knopfdruck übernimmt die Automatik wieder die Lenkung und der Maschinenführer kann sich allein um Überwachung des Mähdreschers und der Fahrgeschwindigkeit kümmern.

Zusatzgeräte für DOMINATOR 105 und DOMINATOR 85



1



2



3

CLAAS-Maispflückvorsätze

Für die wirtschaftliche Körnermaisernte liefert CLAAS 4- und 5-reihige Pflückvorsätze für den DOMINATOR 85 sowie 4-, 5- und 6-reihige Pflückvorsätze für den DOMINATOR 105. Von der Deutschen Landwirtschafts-Gesellschaft wurden die 4- und 6-reihigen Maispflückvorsätze mit der Güteplakette „DLG-anerkannt“ ausgezeichnet. Besonders hervorzuheben: der 4-reihige Maispflückvorsatz mit 3 m Gesamtbreite (1).

Rüstzeiten beim Wechseln von Arbeits- in Transportstellung gibt es nicht mehr. Das beschleunigt das Umsetzen der Maschine von Feld zu Feld und erhöht dadurch die Schlagkraft des DOMINATOR bei der Körner-Maisernte erheblich.

Häcksler zum Maispflücker

Zur besseren Zerkleinerung des Maisstrohs direkt nach dem Pflückvorgang liefern wir außerdem einen Häcksler zum Maispflücker (2)

mit Schlegelmessern (3). Der Häcksler arbeitet hinter dem Pflückvorsatz. Er ist an Federn pendelnd aufgehängt und paßt sich durch einstellbare Gleitkufen allen Bodenverhältnissen unabhängig vom Maispflückvorsatz an. Der Häcksler wird nicht vom Maispflücker, sondern direkt über den Schneidwerksantrieb angetrieben. Soll das Maisstroh nicht zerkleinert werden, wird der Antrieb ausgekuppelt und der Häcksler an zwei Ketten höher eingehängt.



CLAAS-Anbauhäcksler

Die Frage: „Wohin mit dem übrigen Stroh?“ macht immer mehr Landwirten Kopfzerbrechen. Eine sinnvolle Methode ist die Zerkleinerung des Strohs durch den Anbauhäcksler am Mähdrescher mit der anschließenden Unterbringung durch Pflug oder Fräse.

CLAAS baut seit Jahren einen DLG-anerkannten Anbauhäcksler (1). So kommen Mähdrescher und Zusatzausrüstung aus einem Hause. Der CLAAS-Anbauhäcksler hat sich in der Praxis ausgezeichnet bewährt und ist allen Anforderungen gewachsen.

Seine Vorteile:

- Einfacher Anbau an alle CLAAS-Mähdrescher-Typen
- Problemlose Kraftübertragung
- Schnelles Umstellen auf lose Strohablage
- Hohe Betriebssicherheit
- Unempfindlichkeit gegen Fremdkörper durch pendelnde Messer
- keine Verstopfungsgefahr im Anlaufen, wenn der Schüttler voll Stroh liegt.

Die Messer des Häckslers sind pendelnd aufgehängt(2) und beidseitig geschliffen. Bei Beschädigung können sie schnell umgedreht werden.

Messer mit Schlegelwelle sind dynamisch ausgewuchtet und arbeiten mit 2950 U/min. Auch wenn das Stroh nicht gehäckselt werden soll, bleibt der Häcksler an der Maschine. Er wird einfach nach vorn abgeklappt (3). Das Stroh fällt jetzt hinter dem Häcksler auf den Boden.

Pickup-Trommel, Transportwagen, Komfortkabine, elektronische Durchsatzkontrolle



Ungleichmäßig abreifende Früchte dreschen Sie am besten mit der **Pickup-Trommel (1)** aus dem Schwad. Wir liefern sie in verschiedenen Breiten. Die Trommeln erlauben je nach Breite das Aufnehmen von einem oder zwei Schwaden.

Den Transportwagen (2)

gibt es in zwei Varianten. Die eine ist ausschließlich zum Transport des Getreideschneidwerks gedacht, mit der anderen lassen sich sowohl Getreideschneidwerk als auch Maispflückvorsatz transportieren. Bei Straßenfahrt werden sie hinter die Maschine gehängt.

Komfort-Fahrerkabine (3)

Wollen Sie es beim Mähdrusch noch beque-

mer haben? Rüsten Sie Ihren DOMINATOR mit einer Komfort-Fahrerkabine aus. Große, mit Sicherheitsglas versehene Flächen gestatten freien Blick auf alle wichtigen Elemente. Die zusätzliche Isolierung mindert das Geräusch. Über ein zweistufiges Lüftergebläse können Sie Frischluft in die Kabine blasen. Diese Luft wird von einer Filteranlage wirksam gereinigt, so daß Sie vor lästigem Staub, der beim Dreschen zwangsläufig anfällt, geschützt sind. Die Komfort-Fahrerkabine ist vom TÜV geprüft und hat Scheibenwischer, Sonnenblende, Innenbeleuchtung und sogar einen Aschenbecher. Für die Körnermaisernte können Sie die Kabine zusätzlich mit einer Heizung ausrüsten. Falls Sie Bedenken haben, daß Sie Ihren DOMINATOR wegen der größeren Höhe nicht mehr am gewohnten Ort einwintern kön-

nen, bestellen Sie doch eine Kippvorrichtung mit. Diese erlaubt es, die Kabine mit wenigen Handgriffen nach vorne abzukippen. Für ganz Anspruchsvolle: Die Klimaanlage zur Komfortkabine (3). Ob Sie bei sengender Sonne stundenlang Weizen dreschen oder in einem Schneeschauer die letzten Maisreihen ernten, in der Kabine herrscht immer die gleiche, von Ihnen vorgewählte Temperatur.

Mit der elektronischen Durchsatzkontrolle (4)

kann der Fahrer die Leistungsfähigkeit des DOMINATOR voll ausnutzen. Über ein Anzeigergerät am Fahrerstand erkennt er deutlich, wie schnell er fahren kann, ohne die vertretbare Korn-Verlustgrenze zu überschreiten.



CLAAS-DOMINATOR 105

Schneidwerk: Serienmäßige Schnittbreite 4,50 m, Arbeitsbreite 4,80 m, automatische Anpassung an Bodenunebenheiten, hydraulische Schnitthöhenverstellung von -20 bis +140 cm, Schnitthöhenvorwahl, vom Fahrersitz aus einstellbare Tiefenbegrenzung des Schneidwerks. Serienmäßige Ausrüstung mit Ährenhebern und Schneidwerks-Schnellkupplung, hydraulische Schneidwerkskupplung.

Halmteiler: Dreiteilig verstellbar, beweglich angebracht (Einzelanpassung an Bodenunebenheiten), serienmäßig 2 Stück.

Haspel: Federzinken-Haspel mit einstellbaren gesteuerten Zinken, hydraulisch höhenverstellbar, stufenlose Drehzahlregulierung vom Fahrersitz aus. Vor und zurück stufenweise verschiebbar. Schnellspannvorrichtung für Antriebskette.

Dreschtrommel: 1,58 m breit, 450 mm Durchmesser, 6 Schlagleisten, Trommeldrehzahl hydraulisch vom Fahrersitz aus stufenlos zu regulieren von 650 - 1450 U/min. Drehzahl an der Armaturentafel ablesbar, hydraulische Dreschwerkskupplung.

Dreschkorb: 12 Korbleisten, Einhebel-Momentverstellung vom Fahrersitz aus.

Entgrannung: Einschaltbare Entgrannerbleche für den Dreschkorb.

Steinfangmulde: nach vorn zu entleeren.

Schüttler: Sechsteiliger Intensiv-Schüttler mit Rafferzinken auf 2 Kurbelwellen wartungsfrei gelagert, Schüttlerfläche 7,00 qm, Abscheidefläche 7,95 qm, getrennt vom Schüttler angetriebener Rücklaufboden.

Reinigung: Vorbereitungsboden geteilt und nach hinten wie die Siebe herausziehbar, 5 hohe Hangleitstege, Hochleistungssieb-kasten mit verstellbaren Ober- und Untersieben und mit Druckwindreinigung, Gesamtsiebfläche 4,20 qm, gleichmäßiger Winddruck über die gesamte Siebfläche. Stufenlose Windmengenregulierung. Körner- und Überkehrschneckenmulden für Reinigung abklappbar.

Überkehrkontrolle: Sichtklappe neben dem Fahrerstand.

Korntank: 5500 l Fassungsvermögen (ca. 43 dt Weizen), hydraulisch schwenkbares Auslaufrohr.

Sicherheitskupplungen: Federbelastete Rutschkupplungen für Haspel, Einzugwalze, oberer Schrägförderwelle und Überkehrschnecke, zahlreiche andere Sicherheitsvorrichtungen.

Funktionskontrollgerät: Durch Kontrolllampen in der Armaturentafel werden folgende Funktionen überwacht: Drehzahlen von Einzugskanal, Intensivschüttler, Kornelevator, Überkehr-elevator, Strohhäcksler sowie Funktionen von Handbremse, Luftfilter und Motoröldruck.

Motor: 6 Zylinder, Diesel, ~ 170 PS, (125 kW) wassergekühlt.

Fahrertrieb: Hydrostatisch, stufenlos von 0-20 km/h zu regulieren. Anzeige in km/h.

Hydraulische Anlage: Einhebelhydraulik zum Heben und Senken des Schneidwerks, der Haspel und zum Verstellen der Trommeldrehzahl - die Kulisse Schneidwerk kann auch durch Fußhebel übersteuert werden, rechte Hand bleibt frei für Vorfahrtsverstellung. Hydraulische Einschaltung des Dreschwerks- und Schneidwerksantriebes. Hydraulisches Schwenken des Korntankauslaufrohres. Hydrostatische Lenkung.

Bremsen: Mechanische Handbremse, hydraulische Fußbremse (auch als Einzelradbremse wirkend).

Bereifung: Vorn 18,4-34 12 PR R 1, hinten 12,5/80-18 6 PR I 5, Spurweite: Vorn 2,47 m, hinten 2,05 m, Radstand: 3,36 m.

Beleuchtung: Serienmäßig ausgerüstet mit Scheinwerfern, Begrenzungsleuchten, Blinkleuchten, Warnblinkanlage, Rückspiegeln, Rückstrahlern und Schlußleuchten.

Maße:	in Arbeitsstellung
Länge (mit langen Halmteilern)	10,11 m
Breite (15 Fuß Schneidwerk, je nach Stellung der Außenabweiser)	ca. 6,20 m
Höhe mit und ohne Kabine	3,74 m

	in Transportstellung
Länge (bei abgebauter Schneidwerksmulde)	7,73 m
Breite (bei abgebauter Schneidwerksmulde)	3,00 m
Höhe mit und ohne Kabine	3,74 m

Gewicht: (in serienmäßiger Ausrüstung mit 4,50 m Schneidwerk) ca. 8810 kg

Auf Wunsch lieferbare Sonderausrüstungen:
 Schneidwerke 3,90 m, 5,10 m, 5,70 m
 Schnitthöhen für Schneidwerke ab 4,50 m
 Transportwagen für Getreideschneidwerk und Maispflückvorsatz
 4-, 5- oder 6-reihiger Maispflückvorsatz
 Häcksler zum 4- und 5-reihigen Maispflückvorsatz
 CLAAS-Lenkautomat für die automatische Führung im Maisbestand
 Federzinken-Pickup-Trommeln
 Einheitskorb
 verschiedene Plansiebe
 Stufenantrieb für Dreschtrommel
 Kettentrieb zur Reduzierung der Trommeldrehzahl bis 290 U/min.
 Anbaustrohhäcksler
 elektronische Durchsatzkontrolle
 Anzeigergerät für auftretende Verluste bei Schüttlern und Siebkasten; auch getrennt schaltbar
 Komfort-Kabine
 Heizung
 Klima-Anlage
 Bereifung 23,1-26 12 PR R 1
 Bereifung vorn 28,1-26 10 PR R 2, hinten 14,5/75-20 8 PR I 3
 zusätzlicher hydrostatischer Antrieb der Lenkachse mit Bereifung 14,5/75-20 8 PR I 3



CLAAS-DOMINATOR 85

Schneidwerk: Serienmäßige Schnittbreite 3,90 m, Arbeitsbreite 4,20 m, automatische Anpassung an Bodenunebenheiten, hydraulische Schnitthöhenverstellung von -20 bis +140 cm, serienmäßige Ausstattung mit Ährenhebern, Schneidwerks-Schnellkupplung.

Halmteiler: Dreiteilig verstellbar, beweglich angebracht (Einzelanpassung an Bodenunebenheiten), serienmäßig 2 Stück.

Haspel: Federzinken-Haspel mit einstellbaren gesteuerten Zinken, hydraulisch höhenverstellbar, stufenlose Drehzahlregulierung vom Fahrersitz aus, nach vorne und hinten stufenweise mechanisch verschiebbar, Schnellspannvorrichtung für Antriebskette.

Dreschtrommel: 1,32 m breit, 450 mm Durchmesser, 6 Schlagleisten, Trommeldrehzahl hydraulisch stufenlos zu regulieren von 650-1450 Umdrehungen pro Minute, Drehzahl an der Armaturentafel ablesbar.

Dreschkorb: 10 Korbleisten (13 bei eingeschaltetem Entgranner), Momentverstellung mit einem Hebel vom Fahrersitz aus.

Entgrannung: Zwei-Stufen-Entgrannung mit einem Hebel einschaltbar, 1. Stufe verlängert den Korb um 3 Leisten, 2. Stufe einschaltbare Entgrannerbleche für den Dreschkorb.

Steinfangmulde: Nach vorn zu entleeren.

Schüttler: Fünfteliger Intensiv-Schüttler mit Rafferzinken, auf 2 Kurbelwellen wartungsfrei gelagert, Schüttlerfläche 5,15 qm, Abscheidefläche 5,95 qm, getrennt vom Schüttler angetriebener Rücklaufboden.

Reinigung: Vorbereitungsboden geteilt und nach hinten wie die Siebe herausziehbar, 3 hohe Hangleitstege. Hochleistungssieb-kasten mit verstellbaren Ober- und Untersieben und mit Druckwindreinigung, Gesamtsiebfläche: 3,50 qm, gleichmäßiger Winddruck über die gesamte Siebfläche. Stufenlose Windmengenregulierung. Körner- und Überkehrschneckenmulden zur Reinigung abklappbar.

Überkehrkontrolle: Sichtklappe neben dem Fahrerstand.

Korntank: 4000 l Inhalt (ca. 35 dt Weizen). Entleerung in 90 Sekunden, hydraulisch schwenkbares Auslaufrohr.

Sicherheitskupplungen: Federbelastete Rutschkupplungen für Haspel, Einzugwalze, oberer Schrägförderwelle und Überkehrschnecke, zahlreiche andere Sicherheitsvorrichtungen.

Motor: 6 Zylinder, Diesel, ~ 120 PS, (88 kW) wassergekühlt.

Fahrertrieb: Getriebe mit 3 Vorwärtsgängen, stufenlos hydraulisch regelbare Fahrgeschwindigkeit von 1,5-19,1 km/h; rückwärts von 3,0-9,0 km/h.

Hydraulische Anlage: Einhebelhydraulik zum Heben und Senken des Schneidwerkes, der Haspel, und zum Verstellen der Trommeldrehzahl und Fahrgeschwindigkeit, Schwenken des Korntankauslaufrohres, hydrostatische Lenkung.

Bremsen: Mechanische Handbremse, hydraulische Fußbremse (auch als Einzelradbremse wirkend).

Bereifung: vorn 18,4-30 10 PR R 1, hinten 12,5/80-18 6 PR I 5, Spurweite: vorn 2,34 m, hinten 2,05 m, Radstand 3,40 m

Beleuchtung: Serienmäßig ausgerüstet mit Scheinwerfern, Begrenzungsleuchten, Blinkleuchten, Warnblinkanlage, Rückspiegeln, Rückstrahlern und Schlußleuchten.

Maße:	in Arbeitsstellung
Länge (mit langen Halmteilern)	9,67 m
Breite (je nach Stellung der Außenabweiser)	ca. 5,60 m
Höhe	3,78 m

	in Transportstellung
Länge (bei abgebauter Schneidwerksmulde)	7,13 m
Breite (bei abgebauter Schneidwerksmulde)	3,00 m
Höhe	3,74 m

Gewicht: (in serienmäßiger Ausrüstung mit 3,90 m Schneidwerk) ca. 7410 kg

Auf Wunsch lieferbare Sonderausrüstungen:
 Schneidwerke 3,60 m, 4,50 m, 5,10 m
 Schnitthöhenautomatik für Schneidwerke ab 4,50 m
 Transportwagen für Getreideschneidwerk und Maispflückvorsatz
 4- und 5-reihiger Maispflückvorsatz
 Häcksler zum 4- und 5-reihigen Maispflückvorsatz
 CLAAS-Lenkautomat für die automatische Führung im Maisbestand
 Federzinken-Pickup-Trommeln
 Einheitskorb
 verschiedene Plansiebe
 Stufenantrieb für Dreschtrommel
 Kettentrieb zur Reduzierung der Trommeldrehzahl bis 290 U/min.
 Anbaustrohhäcksler
 elektronische Durchsatzkontrolle
 Anzeigergerät für auftretende Verluste bei Schüttlern und Siebkasten; auch getrennt schaltbar
 Funktionskontrollgerät
 Komfort-Kabine
 Heizung
 hydrostatischer Fahrertrieb
 (automatische Schnitthöhenvorwahl und Fußbedienung für Schneidwerk-Hydraulik)
 Schaltautomatik-CLAAS-Retromat, mit drehmomentabhängiger Riemenspannvorrichtung (CLAAS-Spannautomatik)
 150 PS 6-Zylinder Dieselmotor
 Bereifung 23,2-26 10 PR R 1



CLAAS-SERVICE überall

Mit CLAAS sind Sie niemals allein. Wo Sie auch wohnen: die nächste CLAAS-Vertriebsstelle ist nicht weit. Sie ist Ihr guter Partner in allen Dingen, die mit CLAAS zusammenhängen. Sei es bei der Beratung über Ihren DOMINATOR, bei seinem Kauf und später bei der Betreuung der Maschine. Sie wissen: ein guter Kundendienst ist wichtig. Ihre

CLAAS-Vertriebsstelle hat ihn. Dafür haben wir gesorgt. Darum ist jeder Kundendiensttechniker werksgeschult. Der CLAAS-Kundendienst ist immer zur Stelle. Das gibt Ihnen Sicherheit. Und mindert das Risiko. Unbesorgt können Sie mit dem DOMINATOR viele Ernten bestehen. Dazu wünschen wir Ihnen viel Erfolg.

GEBR. CLAAS · MASCHINENFABRIK GMBH
POSTFACH 1140 · D-4834 HARSEWINKEL

EHN. C. IL. (dbo) 250



**Stark
in der Ernte-
auf CLAAS
ist Verlaß**